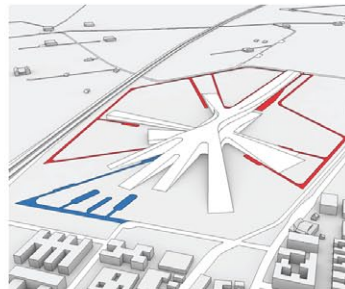
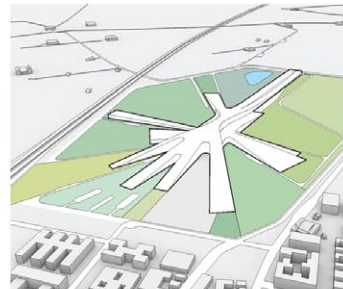


**GEOMETRY**  
Roofs are covered in vegetation and the building is seemingly emerging from the landscape as a topographic imprint of the accelerator, the target station and the radial pattern of instrument buildings and support functions.



**VEHICLE ACCESS**  
The vehicle access to the building is divided in two main zones. The red areas are secure access zones with entrance control. Blue areas are staff and visitor access areas. Two points within the red zones lead to the underground parking and delivery area.



**LANDSCAPE**  
The landscape forms pockets of different character between each finger of the building. The pockets become attractive outdoor spaces, courtyards and recreation areas. Seen from the sky the master plan evokes the historical star shaped divisions of agricultural fields around villages. To the north-east we propose a new lake for water treatment and recreation.



**ROOFTOP HIKING PATH**  
We propose a public trail leading over the peak of the target station and arriving at the lake towards northeast. The peak will become a destination for locals and visitors and provide panoramic views over the landscape of Skåne.

## THE GREEN SPLASH - EUROPEAN SPALLATION SOURCE

TITEL: ESS Lund\_The green splash

TYOLOGIE: Masterplan, Park

ARCHITEKTUR: Bjarke Ingels Group (BIG)

ORT: Lund, Schweden

GRÖSSE: 76ha

AUSLOBER: European Spallation Source

WETTBEWERB: 1. Preis, 2013

ZUSAMMENARBEIT: TOPOTEK1

Der Entwurf der Europäischen Spallationsneutronenquelle (ESS) schafft ein Wahrzeichen für Lund und seine für fortgeschrittene Wissenschaft wachsenden Region. Der einzigartige Campus und sein außergewöhnlicher Standort unterscheidet den ESS Campus sofort von vergleichbaren Einrichtungen. Das Gebäude ist kein Gebäude im eigentlichen Sinne - alle seine Funktionen sind vollkommen in die Landschaft integriert. Anstatt den internen Funktionen eine Form überzustülpen, wurde ihrer diagrammatischen Organisation eine nach außen sichtbare Form gegeben. Die ausladende Größe der ESS veranlasst dazu sie nicht wie ein herkömmlichen Gebäudekomplex, sondern viel eher wie eine fließende Landschaft zu behandeln. Es ist eine menschengemachte Erhebung, die wie ein grüner Sprengler (The Green Splash) in dem von Agrarwirtschaft gekennzeichneten Umfeld von Lund liegt. Die langen begrünten Dächer verschmelzen mit den Feldern und Wiesen der Umgebung. Ein öffentlicher Weg führt über den höchsten Punkt des Zentralgebäudes bis hinüber zu einem Freizeitsee über die gesamte Campusanlage. Der Großteil des Geländes erlaubt freien Zugang der Öffentlichkeit in einer parkähnlichen Umgebung. Sowohl der prägnante Eingangsbereich, die landschaftliche Einbettung, die mit Tageslicht beleuchteten Arbeitsräume und vielfältige Treffpunkte werden für jeden Besucher der ESS zu einer unvergesslichen Erfahrung. Eine kontemplative Umgebung, die Zusammenarbeit, Forschung und Entwicklung fördert.

